

GEMEINDEBLATT

**der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
und der Kirchengemeinde Brandenburg-Ost**

Deetz, Gollwitz, Jeserig, Neuschmerzke, Schenkenberg, Trechwitz und Wust

März und April 2022



Osterbaum

Foto: Rolf Oeser (FUNDUS)

*Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam und harret aus und bittet für alle Heiligen.*

Epheser 6,18

Auf ein Wort

„Betet und bittet zu jeder Zeit!“ Gebet und Bitte sind also nicht dasselbe. Ein Gebet ist immer ein Gespräch mit Gott. Es spielt auch gar keine Rolle, in welcher Form dieses Gespräch geführt wird und mit welchem Inhalt. Wir dürfen stumm beten, allein oder gemeinsam mit anderen. Laut und leise klagen, fröhlich und traurig singen - all dies kann Hinwendung zu Gott und damit ein Gebet sein. Die Form ist also völlig unerheblich. Gott erhört uns, dass ist sicher. Aber Gebet bedeutet nicht, alles zu bekommen, was man sich wünscht. Kennen Sie den Spruch: „Wen Gott strafen will, dessen Wünsche erhört er!“? Es gilt also darauf zu achten, worum ich im Gebet bitte.

Ein Märchen beschreibt es für Kinder und Erwachsene sehr eindrucksvoll. In „Der Fischer und seine Frau“ darf die Frau gegenüber einem Fisch Wünsche äußern, die dieser erfüllt. Des Fischers Frau kann nur leider nicht genug bekommen. Selbst das allerschönste Schloss genügt nicht ihrer Gier, sie will Allmacht und verliert dadurch alles. So arm wie am Anfang, sitzt sie am Ende des Märchens vor ihrer Hütte.

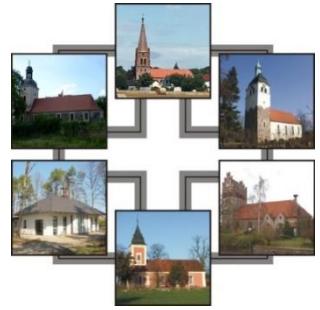
Wir dürfen wünschen und bitten, Paulus jedoch mahnt uns auch: „Lasst euch dabei vom heiligen Geist leiten.“ Oder, wie meine Oma gesagt hätte: Bitte mit Sinn und Verstand! Also keine egoistischen Wünsche nach materiellen Werten, sondern Wünsche, die den Geist und die Seele bereichern. „Seid dabei stets wachsam und hört nicht auf, auch für alle anderen Menschen zu bitten. Wachsam sein und bleiben, klingt einfach. Ist es aber leider nicht. Unsere Wachsamkeit ist doch immerzu gefordert. In der Familie sollen wir auf jeden achten. Im Beruf darf nichts unserer Achtsamkeit entgehen, damit wir keine Fehler machen und auch Freunde und Nachbarn erwarten unsere Aufmerksamkeit. Und warum auch noch für andere bitten? Weil Gott nicht nur uns unsere Fehler verzeiht. In dem Bemühen jeden Tag unser Bestes zu geben, machen wir die Dinge eben so gut wie möglich falsch. Im Gebet können wir Rückschau halten und sicher sein, dass Gott unser Bemühen anerkennt, unsere Bitte hört und uns vergibt. So lassen Sie uns gemeinsam bitten:

„Herr, sei bei uns in diesen beängstigenden Zeiten!

Lass deinen heiligen Geist wirken, damit die Kriege auf der Welt beendet werden und die Menschen überall wieder ohne Angst leben können.

Herr, du Friedefürst, stärke unseren Mut uns für andere einzusetzen und tröste alle, die dessen bedürfen.“

Bleiben Sie behütet, Ihre Constance Rummland



Gottesdienste im Pfarrsprengel

Sonntag Invokavit, 6. März

Wochenspruch: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1Johannes 3,8b)

**10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig (Superintendent Wisch)
Eröffnung des Passionsprojekts
„7 Wochen (h)offen - Kirchen machen auf“**

Von Sonntag, 13. März bis Sonntag, 10. April

Passionsprojekt „7 Wochen (h)offen - Kirchen machen auf“

10.00 Uhr Andachten in den Kirchen unseres Sprengels

Der Gemeindegkirchenrat unserer Gemeinden hat sich entschieden, das Projekt in allen Dörfern anzubieten. Unsere Kirchen werden von Ehrenamtlichen geöffnet, die Kerzen sind angezündet, man darf eintreten und zur Ruhe kommen, die Stille genießen, es gibt Texte und Musik.



Sonntag Judika, 3. April

Wochenspruch: Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. (Matthäus 20,28)

10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig (Pfarrer Babin)

Gründonnerstag, 14. April

Tagesspruch: Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)

17.30 Uhr **Abendandacht für Jung und Alt in Schenkenberg**
mit Abendmahl, im Anschluss gemeinsames Essen

Karfreitag, 15. April

Tagesspruch: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz (Pfr. Mews)**
10.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig (Pfn. Haupt)**
10.00 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg (Team)**

Ostersonntag, 17. April

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

6.00 Uhr **Ostermorgen in Deetz (Carsten Schulz)**
10.00 Uhr **Familiengottesdienst in Schenkenberg (Team)**

Sonntag Misericordias Domini, 1. Mai

Wochenspruch: Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Johannes 10,11a.27–28a)

10.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**

* * * * *

Geh unter der Gnade

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
Geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte:
Bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Manfred Siebald

Gruppen & Kreise



Christenlehre in Schenkenberg 1.-4. Klasse

Dienstag, 1., 15. und 29. März

Dienstag, 26. April

Senfkörner 5. und 6. Klasse

• Samstag, 12. März, 10.00 bis 13.00 Uhr

Der Herr ist mein Hirte - Besuch in der Schäferei in Weseram

• Samstag, 2. April, 10.00 bis 13.00 Uhr

Die Bibel - ein Buch mit sieben Siegeln!?

Filme oder texte Deine Bibelgeschichte im Bibelkabinett

Bitte unbedingt anmelden, Kontakt: Gabi Wiesenberg



Konfirmandenzeit Kleine Kirche Schenkenberg

Samstag, 12. und 26. März, 9.30 Uhr

Samstag, 9. und 30. April, 9.30 Uhr

Kontakt: Carsten Schulz / Gabi Wiesenberg



Gemeindekirchenrat in Schenkenberg

Mittwoch, 9. März, 18.30 Uhr

Mittwoch, 13. April, 18.30 Uhr



Handarbeitskreis Kleine Kirche Schenkenberg

nach Vereinbarung

Kontakt: Daniela Neumann 033207-30254



Männerabend Schenkenberg

nach Vereinbarung

Kontakt und Info: Silvio Hermann-Else Müller



Theatergruppe „Laien los!“ in Deetz

nach Vereinbarung

Kontakt: Carsten Schulz

Von A wie abalone bis Z wie Zug um Zug Gesellschaftsspiele in Schenkenberg

Wer kennt das nicht? Man hätte mal Lust ein Gesellschaftsspiel zu spielen, aber dann kommt irgendwie das Leben dazwischen und plötzlich ist das letzte Mal, dass man gespielt hat schon wieder über 5 Jahre her. Aber das kann man ja ändern.

Wenn ihr also Lust habt, zusammen mit den Gefährten den einen Ring von Sauron im Schicksalsberg zu zerstören, in Puerto Rico durch den Anbau von verschiedenen Gewürzen reich zu werden oder in El Grande die Vorherrschaft über Spanien im Mittelalter zu erringen, dann meldet euch. Oder vielleicht habt ihr einfach nur Lust mal wieder eine Runde Siedler oder eine Partie Skat zu spielen. Alles kein Problem. Die Spielregeln werden vor Ort noch einmal erklärt und es ist bestimmt für Jeden etwas dabei:

Kleinere Spiele, die nur 10 Minuten dauern und ab einem Alter von 6 Jahren gespielt werden können, sowie Familienspiele und umfangreiche Spiele, die mehrere Stunden in Anspruch nehmen können.

Bringt gerne eure Spiele mit, die seit viel zu langer Zeit zu Hause einstauben und spielt sie.

Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, schreibt gerne eine Mail an: Spiele-Schenkenberg@gmx.de.

Ich hoffe, dass sich genug interessierte Personen finden, dass regelmäßig ein Spielenachmittag / -abend in Schenkenberg stattfinden kann.

Das erste Treffen ist am: Samstag, 19. März 2022 um 15.00 Uhr in der Kleinen Kirche in Schenkenberg.



Steffen Bruns

Ostermorgen in Deetz

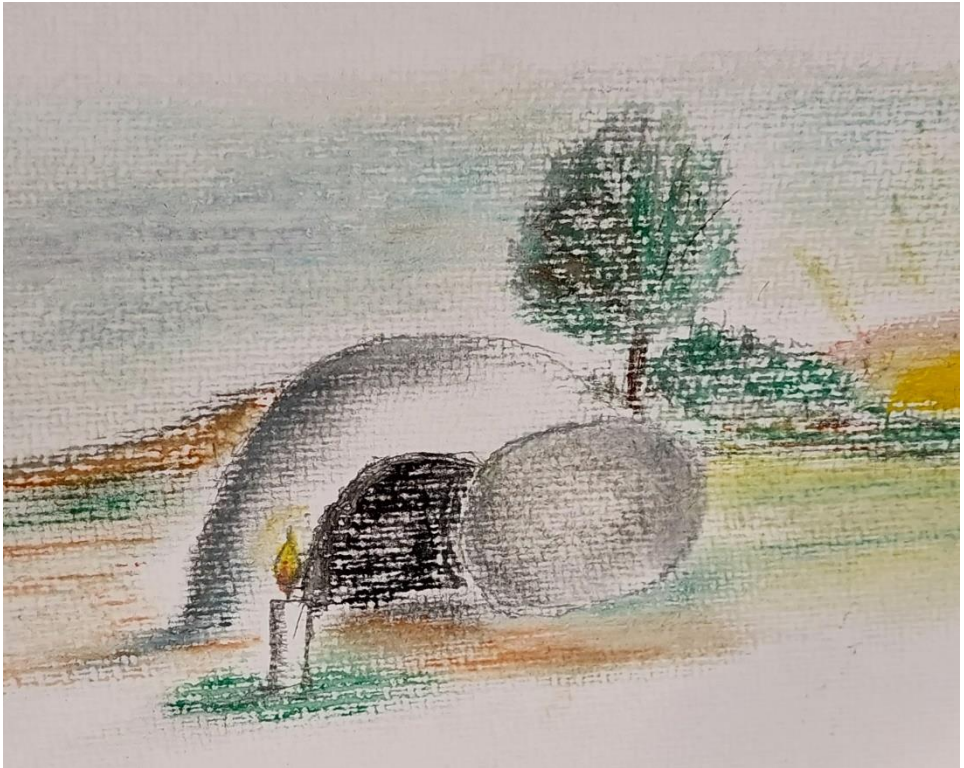


Bild: Carsten Schulz

Im Dunkel unsrer Nacht, entzünde das Feuer das nie mehr verlischt.*

Mit diesen Worten wollen wir uns am Ostersonntag, 17. April 2022, um 6.00 Uhr auf dem Mühlenberg in Deetz zu einer kleinen Andacht treffen.

Bei Sonnenaufgang um 6.07 Uhr entzünden wir dann unsere Kerzen und tragen das Licht ins Dorf.

Wer nicht auf den Mühlenberg kommen kann, ist herzlich eingeladen, anschließend gegen 6.45 Uhr in der Deetzer Kirche mit dabei zu sein, wenn wir die Osterkerze entzünden, gemeinsam beten und der Musik lauschen.

► Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt.

* *Gesang aus Taizé © Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé, Frankreich*



Neues aus Kirchenkreis und Region

Herbstsynode 2021 fand digital im Januar 2022 statt

Vorschlagskommission und die Zukunft der Regionen im Kirchenkreis - pastorale Räume - stellen wichtige Akzente dar

Mit der insgesamt dritten Kreissynode des EKMB im digitalen Format wurde am 15. Januar 2022 die ursprünglich für den 6. November 2021 geplante Herbstsynode des Kirchenkreises nachgeholt. Die Veranstaltung wurde mittels des Videoprogrammes Zoom durchgeführt und konnte gleichzeitig über den Internetkanal YouTube live verfolgt werden.

Die Besetzung der Stelle des Superintendenten bzw. der Superintendentin zum 1. Oktober 2022 stand als erster Punkt auf der Tagesordnung. Kristóf Bálint (Generalsuperintendent Sprengel Potsdam) und Präses Stefan Köhler-Apel stellten das weitere Verfahren dar. Zunächst wird eine zehnköpfige Vorschlagskommission zusammengestellt, in der fünf aus der Kreissynode gewählte Mitglieder vertreten sind und deren Vorsitz der Generalsuperintendent innehat. Diese Vorschlagskommission schlägt nach ihren Beratungen der Synode einen oder mehrere Kandidat:innen vor. Die Synode hat dann über diese per geheimer Wahl zu entscheiden. In die Vorschlagskommission wurden gewählt:

Frau Dr. Claudia Busse-Engelhardt (ehrenamtliche Synodale aus Werder) und Vizepräses der Kreissynode, Herr Prof. Dr. Thomas Götze (ehrenamtlicher Synodaler aus Brandenburg) und stellvertretender Leiter der AG Struktur, Dr. Christiane Moldenhauer (Pfarrerin aus Bad Belzig) und Leiterin der AG Struktur, Frau Bettina Radcke (Krankenhausseelsorgerin in Brandenburg) und Juliane Rumpel (Pfarrerin aus Langerwisch und Wilhelmshorst).

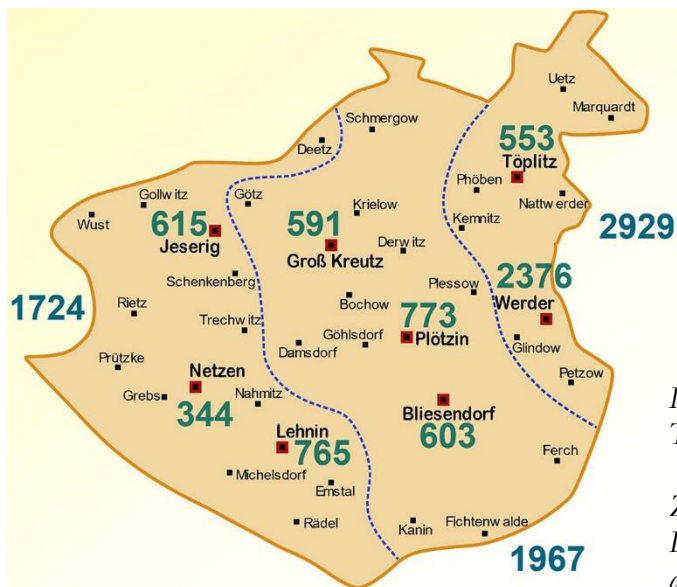
Superintendent Wisch erläuterte die haushaltspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre. Die Synode verabschiedete erstmalig für die Jahre 2022 und 2023 einen sogenannten Doppelhaushalt.

Der meines Erachtens wichtigste Tagesordnungspunkt lautete:

Zukunftsmodelle der Zusammenarbeit innerhalb des EKMB

Frau Dr. Moldenhauer und Prof. Dr. Götze von der AG Struktur erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation die Herausforderungen, vor denen der Kirchenkreis steht und wie es in den Regionen des EKMB weitergehen kann. Die AG empfiehlt, mindestens drei Pfarrbereiche in einem sog. pastoralen Raum zusammen zu führen. *Pastorale Räume werden von mehreren beruflichen Mitarbeitern betreut, der Dienst wird gemeinsam gestaltet und es gibt die Möglichkeit, Begabungen besser zu berücksichtigen. Das kirchliche Leben kann besser geplant werden, der Wegfall von Mitarbeitenden besser aufgefangen werden.*

So sind in der Region Lehnin zwei oder drei pastorale Räume denkbar. Ziel ist es, für ein gutes Jahrzehnt stabile und verlässliche Gestaltungsräume der Zusammenarbeit zu schaffen, auf die sich alle (haupt- und ehrenamtlich Tätige sowie alle Gemeindemitglieder) einstellen können. Vorgaben seitens des Kirchenkreises gibt es hier nicht. Vielmehr sollen die Gemeinden nun selbst aktiv werden und prüfen, welche pastoralen Räume für sie vorstellbar sind.



Präsentation 26.1.21
Thomas Götze

Zur Beachtung:
Diese Zahlen sind nicht
der aktuelle Stand.

Die Synodalen haben in vier digitalen Diskussionsräumen analog der vier Regionen des Kirchenkreises zu den pastoralen Räumen diskutiert. Das im Anschluss durch die Moderatoren vorgetragene **Ergebnis der Gruppen** ist sehr aufschlussreich und nachfolgend dargestellt:

Region 1 - Brandenburg: Moderator Prof. Dr. Götze

- wenn in den Regionen neu über die Verteilung der Aufgaben nachgedacht wird, wird ein Instrumentarium gefordert (Festlegung von Kriterien)
- ob ein oder zwei pastorale Räume gebildet werden, wird nicht sehr hoch priorisiert, Zusammenarbeit gab es bisher auch schon in der Region, die Arbeit wird von allen mitgedacht und gewertschätzt
- die Ziele sollen definiert, aber der Prozess begleitet werden; alle sollen mitgenommen werden, Korrekturen sind möglich
- eine Stelle ist gerade weggebrochen, die Arbeit liegt an, man sollte recht bald zu Ergebnissen kommen

Region 2 - Lehnin: Moderator Pfarrer Mews

- pastorale Räume bringen Chancen; Überlegung, ob es wirklich einer Trennung in der Region bedarf oder in einem pastoralen Raum gedacht wird
- Idee eines zentralen Büros, Hauptamtliche dürfen sich auf die Arbeit konzentrieren, für die sie ausgebildet wurden; Gemeinden kooperieren
- die Gemeinde von jung bis alt ist in der Gesamtheit zu sehen, die Kommunikation muss gestärkt werden
- insgesamt werden die positiven Seiten in dieser Sache gesehen

Region 3 - Bad Belzig: Moderator Superintendent Wisch

- relativ große Offenheit für das Denkmodell der pastoralen Räume
- es gibt die Fragen, ob genug Ressourcen vorhanden sind, ob es schaffbar ist, ob genug Zeit vorhanden ist
- Ziele müssen genau formuliert werden, grundsätzlich ist es vorstellbar

Region 4 - Beelitz-Treuenbrietzen: Moderatorin Pfarrerin Dr. Moldenhauer

- es gibt eine große Offenheit über Strukturfragen nachzudenken
- Frage, welche Größe für pastorale Räume möglich und sinnvoll ist
- wie passt die Umsetzung des Gemeindestrukturgesetzes zusammen mit dem Gedanken der pastoralen Räume
- Orientierung an kommunalen Strukturen, kann man Erfahrungen aus der kommunalen Politik abrufen

Aus Platzgründen muss ich auf die Darstellung weiterer durchaus interessanter Teile der Synodaltagung (Geschichtenwerkstatt 2022 - Beteiligung des EKMB an der Landesgartenschau in Beelitz - Bericht zum Kirchenkreiszentrum) verzichten und auf den Bericht auf der Internetseite des EKMB: <https://www.ekmb.de/kreissynode/berichte/> verweisen.

Stefan Köhler-Apel

Richtig gut angezogen! Mit Gott?

Treffen der Senfkörner im Februar

Das Treffen fand diesmal in der Werderaner Klimawerkstatt statt. Wir hatten uns dort verabredet um T-Shirts zu bedrucken.

Unsere Gruppe war erfreulich groß, aus fast allen Pfarrbereiche unserer Region waren diesmal Kinder dabei. Da in der Klimawerkstatt nicht so viele Teilnehmer gleichzeitig arbeiten können, haben wir uns geteilt. Eine Hälfte



hat unter fachkundiger Anleitung einer Mitarbeiterin der Klimawerkstatt Muster entworfen, Schablonen ausgeschnitten und die Technik des Druckens erlernt. Die andere Hälfte hat draußen gemeinsam gespielt und hatte auch ihren Spaß und natürlich wurde getauscht. Zum Schluss hatte jedes Kind ein von ihm entworfenes Muster auf seinem T-Shirt oder Kissenbezug. Eine schöne Erinnerung. Wie immer endete das Treffen mit einem Mittagessen.

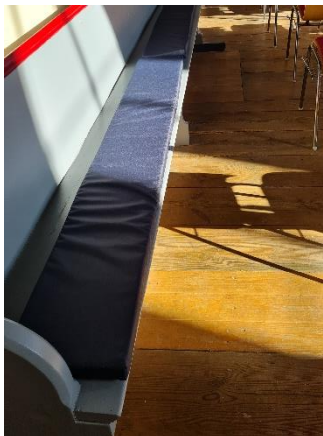


* * *

Die Klimawerkstatt möchte Klimaschutz in den Alltag integrieren und einen offenen Austausch dazu unterstützen. Es gibt verschiedene Projekte, dazu gehören auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen.

Gabriele Wiesenberg

Neues aus unseren Dörfern



Wust

Für die Bänke in der Wuster Kirche wurden Auflagen gespendet. Wir bedanken uns herzlich und freuen uns darüber. *Foto: Edda Kaßau*

* * * * *

Schenkenberg

Die Stürme haben nicht nur einen Baum auf den Zaun fallen lassen, ein zweiter Baum wurde auch an die Kirche gedrückt. Zudem verhinderte ein Dachbalken schlimmere Schäden. Vielen Dank an

Udo, Silvio, Johannes und Markus Elsemüller sowie Franz Herbert Schäfer, Dirk Skomrock und Gisbert Claus, die schon am nächsten Vormittag den Baum von der Kirche gehoben und alle Gefahr beseitigt haben.



Foto: Silvio Hermann-Elsemüller

Hallo Kinder!

Endlich ist der Frühling nicht mehr weit. Bald wird es wärmer, kleine bunte Blumen beginnen zu blühen und die Bäume bekommen neue grüne Blätter. Die Zugvögel kehren zurück und überall erklingt lautes Vogelgezwitscher. Die Natur verwandelt sich. In diese Zeit fällt auch das Osterfest. Wir feiern, dass Jesus Christus vom Tod auferstanden ist. Jesus hat den Tod überwunden. Das zeigt sich auch in unseren Osterbräuchen. Wir verzieren, verstecken und suchen Ostereier. Das Ei sieht eigentlich tot aus. Nichts bewegt sich darin. Aber wenn das Huhn das Ei ausbrütet, dann kommt aus der harten Kruste ein kleines gelbes und piepsendes Küken. Ende Februar Anfang März, wenn die Natur oft noch unter der Kälte erstarrt liegt, kommen die Lämmer zur Welt und auch die Hasen bekommen ihre Jungen. So verzehren wir gebackene Osterlämmer und schenken uns Hasen in allen Variationen. Ich habe für Euch ein Osterrätsel vorbereitet. Ein sogenanntes Schüttelrätsel:

In dem Buchstabengitter sind viele Buchstaben scheinbar durcheinandergewirrt. Wenn Ihr aufmerksam sucht, dann könnt Ihr die untenstehenden Wörter finden. Alle haben etwas mit Ostern zu tun. Aber aufgepasst! Manche sind auch rückwärts zu lesen. Viel Spaß dabei und eine schöne Zeit wünscht Euch Eure Katharina Schulz

Waagrecht: AUFERSTEHUNG, ERSTAUNEN, JESUS, LEBEN,
OSTERKERZE, OSTERLAMM, TAG

Senkrecht: EI, ENGEL, FROH, GRAB, KREUZ, LEER, LICHT,
MORGEN, NEU

L	K	B	H	J	E	S	U	S	B	I	J
E	K	C	O	S	T	E	R	L	A	M	M
E	R	D	R	E	N	G	F	I	R	H	O
R	E	V	F	T	U	I	K	C	G	E	R
A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G
R	Z	Q	P	O	N	M	L	T	A	G	E
L	E	B	E	N	E	H	C	U	S	L	N
E	R	S	T	A	U	N	E	N	K	E	E
S	E	Z	R	E	K	R	E	T	S	O	U

Leid in unserer Gemeinde

Christlich bestattet wurden

Ingeborg Hasselbach, geb. Lüdecke, in Schenkenberg

* 13. Oktober 1927 † 8. Dezember 2021

*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht. Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.“
Apostelgeschichte 18,9.10*

Helga Paul, geb. Krause, in Jeserig

* 17. Februar 1939 † 19. Dezember 2021

*Rühmet seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen. unter
Psalm 105,3*

Heinrich Prang, in Schenkenberg

* 5. November 1941 † 28. Dezember 2021

*Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Psalm 23,4*

Marta Welle, geb. Begalke, in Deetz

* 20. September 1930 † 29. Januar 2022

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
Psalm 27,1*

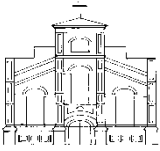
Rainer Zemlicka, in Schenkenberg

* 2. Juli 1942 † 5. Februar 2022

*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Prediger 3,1*

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin / OT Lehnin
Tel. 03382-70 36 20; Fax 03382-70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

in Lehnin: jeden Sonntag um 08:30 Uhr (mit Anmeldung!)
Kurfürstenstr. 9, 14797 Kloster Lehnin

Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über den Stand der öffentlichen Gottesdienste, diese richten sich nach den Infektionszahlen im Stadt- und Landkreis!

Karfreitag, 15. April Fast - und Abstinenztag	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg	Hl. Dreifaltigkeit St. Josef Potsdamer Landstr. 21 14550 Groß Kreutz/ OT Jeserig
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (mit Anmeldung) anschl. Beichtgelegenheit	
Karsamstag, 16. April Tag der Grabesruhe	21.00 Uhr	Osternacht (mit Anmeldung)	Hl. Familie Kurfürstenstr. 9 14797 Kloster Lehnin
Ostermontag, 18. April	8.30 Uhr	Hl. Messe	Hl. Familie

Adressen und Telefonnummern

Vakanzverwalter

Anselm Babin, Netzener Dorfstraße 12, 14797 Kloster Lehnin, OT Netzen

E-Mail: babin.anselm@ekmb.de

☎ 03382-872

Sebastian Mews, Bahnhofstrasse 2, 14550 Groß Kreutz

E-Mail: mews.sebastian@ekmb.de

☎ 033207-32015

Gemeindebüro geöffnet donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Alexandra Claus ist telefonisch erreichbar: 033207-569240 oder 0151-20612971

E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende Lukas-Kirchengemeinde und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser

☎ 033207-50998

GKR-Vorsitzender Brandenburg-Ost und Ansprechpartner in Gollwitz

Andreas Erlecke

☎ 03381-7414792

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Carsten Schulz

☎ 033207-32042

Schenkenberg: Kerstin Elsemüller

☎ 033207-52001

Trechwitz: Christine Schellhase

☎ 0157-31788778

Wust: Carola Brüggemann

☎ 03381-223026

Gemeindepädagogin

Gabriele Wiesenberg

☎ 0160-94803848

E-Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller

☎ 0173-5351543

E-Mail: silvio.hermann@elsemueller.de

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint als kostenloser Gemeindebrief des Pfarrsprengels Emster-Havel und im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de
Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktion: Alexandra Claus, Andreas Erlecke, Detlef Grötschel, Silvio Hermann-Elsemüller, Stefan Köhler-Apel, Constance Rummland, Gabriele Wiesenberg

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Blättchens:

KKV, IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59; Zweck: RT-5827 Gemeindebrief

Druckerei Kühn, Brandenburg; Kontakt: www.druckerei-kuehn.de; Auflage: 750 Stück;

Redaktionsschluss für das Mai-Juni-Blättchen: 20. April 2022